

Deutschland-Berlin: Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes
OJ S 193/2023 06/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Postanschrift: Hiroshimastraße 17
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 10785
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): FuO/Zentrale Dienste Berlin
E-Mail: vergabestelle@fes.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.fes.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6P61M9/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6P61M9>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Politische Stiftung

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Vergabe von Stipendien, Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Politische Bildung

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Rahmenvertrag über die Durchführung von Livestream
Referenznummer der Bekanntmachung: 202329

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die FES führt vielfältige Sitzungen, Tagungen und Konferenzen unterschiedlichster Art und Größe durch. Um diese auch online darstellen zu können, müssen Livestreamings von tatsächlichen Veranstaltungen oder Live-Debatten für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn und Berlin produziert werden.

Für die Bedienung von Kameras sowie die Bildregie bei der Übertragung von Veranstaltungen wird der Abschluss eines Rahmenvertrages angestrebt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvertrag über die Durchführung von Livestream am Standort Berlin
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes, 72318000
Datenübertragung, 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste, 51300000
Installation von Kommunikationsgeräten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin
Hauptort der Ausführung: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Hiroshimastraße 17 + 28 10785 Berlin
Kurfürstenstraße 84, 10785 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durchführung von Livestreamings an den drei Standorten der FES in Berlin sowie ggf.
Umgebung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Personalkonzept / Gewichtung: 25,00 %
Qualitätskriterium - Name: Leistungskonzept / Gewichtung: 45,00 %
Preis - Gewichtung: 30,00 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1 660 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag kann optional um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2027 verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvertrag über die Durchführung von Livestream am Standort Bonn
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes, 72318000
Datenübertragung, 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste, 51300000
Installation von Kommunikationsgeräten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: Friedrich-Ebert-Stiftung Godesberger Allee 149 53175 Bonn

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durchführung von Livestreamings am Standort Bonn sowie Umgebung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personalkonzept / Gewichtung: 25,00 %

Qualitätskriterium - Name: Leistungskonzept / Gewichtung: 45,00 %

Preis - Gewichtung: 30,00 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 134 900,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag kann optional um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2027 verlängert werden. Ein Anspruch auf Ausübung der Option besteht nicht.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Es muss vom Bewerber eine Eigenerklärung erbracht werden, dass keine schweren Verpfehlungen vorliegen, welche gem. § 123 GWB sowie § 124 GWB die Zuverlässigkeit des bewerbenden Unternehmens in Frage stellen (Dokument EU 03 Angebot 2019127). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist entsprechend das Dokument 07 / 07a - Verzeichnis Leistung anderer Unternehmen auszufüllen und einzureichen. Alle nicht in den Dokumenten 07 / 07a aufgeführten Leistungen werden sonst im eigenen Betrieb ausgeführt.

- Es muss vom Bewerber eine Eigenerklärung erbracht werden, dass in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder Satz 2 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz oder gemäß § 98 c Abs. 1 Satz 1 Aufenthaltsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuß von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist (Dokument EU 03 Angebot 2019127)

- Es muss vom Bewerber eine Eigenerklärung erbracht werden, dass Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt hat (Dokument EU 03 Angebot 2019127)

- Es muss vom Bewerber eine Eigenerklärung erbracht werden, dass er keine Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, begangen hat. (Dokument EU 03 Angebot 2019127)

Für die Angebotserstellung sind die Dokumente 03 Angebot / Angebotsschreiben, 06 Verschwiegenheitserklärung, 07 Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen, 07a Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen, 08 Bietergemeinschaftserklärung und das Preisblatt zu verwenden. Sofern ein Bieter geforderte Erklärungen bzw. Nachweise alternativ in Form der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) einreicht, muss dieser sicherstellen, dass die EEE sämtliche in diesen Bewerberbögen abgefragten Erklärungen bzw. Nachweise enthält.

Unvollständige Angebote, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot abzugeben bzw. vorzulegen. Die Möglichkeit der Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt unberührt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Nachweise bzw. Erklärungen sind gefordert und anzugeben:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (Angaben getrennt pro Jahr).

- Es muss vom Bewerber eine Erklärung erbracht werden, dass über das Vermögen nicht das Insolvenzverfahren eröffnet oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wurde. (Dokument EU 03 Angebot 2019127)

- Es muss vom Bewerber eine Erklärung erbracht werden, dass sämtliche Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben (Dokument EU 03 Angebot 2019127)

- Angaben des Bieters, ob und - soweit zutreffend - welche tarifrechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen in Bezug auf Arbeitszeiten und Lohnstruktur in seinem Unternehmen bei der Durchführung dieses Auftrags gelten sowie eine Eigenerklärung, dass diese im Falle der Beauftragung eingehalten werden.
- Betriebshaftpflichtversicherung. Nachweis durch Kopie des Versicherungsscheines oder durch eine schriftliche Bestätigung eines Betriebshaftpflichtversicherers. Die Bestätigung lediglich eines Versicherungsmaklers über den Versicherungsschutz wird nicht akzeptiert. Für die Angebotserstellung sind zwingend die Dokumente der FES zu verwenden. Sofern ein Bieter geforderte Erklärungen bzw. Nachweise alternativ in Form der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) einreicht, muss dieser sicherstellen, dass die EEE sämtliche in diesen Bewerberbögen abgefragten Erklärungen bzw. Nachweise enthält. Unvollständige Angebote, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot abzugeben bzw. vorzulegen. Die Möglichkeit der Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt unberührt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung über die Anzahl der festgestellten Mitarbeiter in den letzten drei Geschäftsjahren (Angaben getrennt pro Jahr).
- Referenzliste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, diese müssen mit den hier geforderten Leistungen vergleichbar sein.
- Eigenerklärung mit der Beschreibung und der Darstellung des Unternehmens (Organisation, Tätigkeitsfeld, operative Prozesse)
- Leistungskonzept gemäß Pkt. 9.2 in der Angebotsaufforderung (Beschreibung der angebotenen Leistung, hierzu ist das methodische Vorgehen und eine Konzeption für die Erstellung und Durchführung eines Livestreams und der Erstellung eines Veranstaltungsmittschnitts darzulegen. Darstellung der Ausführungsplanung für die Durchführung eines Livestreamings bei Veranstaltungen. Darlegung der Reaktionszeiten für Anfragen bei neuen Veranstaltungen sowie zu einer geplanten Veranstaltung. Weiterhin ist ein Konzept für die Themen Untertitelung, Chat-Interface für Live-Debatten sowie Umsetzungsvorschlag Inklusion und Barrierefreiheit und Datenschutz gemäß der Leistungsbeschreibung einzureichen).
- Personalkonzept gemäß Pkt. 5.1.2. in der Angebotsaufforderung (Namentliche Vorstellung des einzusetzenden Personals, beruflichen Hintergrund im Hinblick auf das Livestreaming als Kameramann/-frau bzw. der Erstellung eines Zusammenschnitts bei Livestreamings von Veranstaltungen, mind. 3 Referenzen der wesentlich in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, diese müssen mit den hier ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein, Benennung von Vertretungspersonal mit beruflichen Hintergrund und mind. drei Referenzen der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, diese müssen mit den hier ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein)

Für die Angebotserstellung sind die Dokumente 03 Angebot / Angebotsschreiben, 06 Verschwiegenheitserklärung, 07 Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen, 07a Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen, 08 Bietergemeinschaftserklärung und das Preisblatt zu verwenden. Sofern ein Bieter geforderte Erklärungen bzw. Nachweise alternativ in Form der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) einreicht, muss dieser sicherstellen, dass die EEE sämtliche in diesen Bewerberbögen abgefragten Erklärungen bzw. Nachweise enthält.

Unvollständige Angebote, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot abzugeben bzw. vorzulegen. Die Möglichkeit der Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt unberührt.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 02/11/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 02/11/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Abruf bzw. Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so hat der Bieter die oben bezeichnete Kontaktstelle innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntniserlangung, spätestens jedoch bis zum Ablauf der Angebotsfrist (§ 160 Abs. 3 GWB) darauf hinzuweisen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6P61M9

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber der Auftraggeberin zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/10/2023